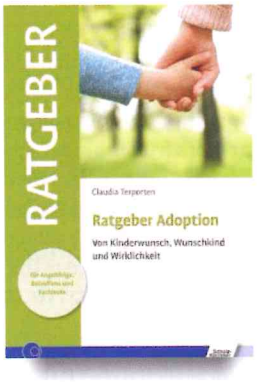
Bücher



Ratgeber Adoption

Von Kinderwunsch, Wunschkind und Wirklichkeit

Claudia Terporten, 2023, Schulz-Kirchner-Verlag, ISBN 978-3-8248-1317-9, Fr. 27.–

Zwar sind die gesetzlichen Voraussetzungen und die Verfahren in Deutschland nicht die gleichen wie in der Schweiz, trotzdem können sich Interessierte bei Claudia Terporten über Themen wie Kinderwunsch und ungewollte Kinderlosigkeit informieren. Die – vielleicht erste – Auseinandersetzung mit dem Thema wird durch Fragen angeleitet. Auch ihre Inputs zur ersten Zeit als Familie und zum Umgang mit dem Umfeld, sowie zum Eltern-Kind-Verhältnis liefern wertvolle Denkanstösse. Die Literaturhinweise am Ende des Buches runden den Einstieg ins Thema Adoption ab.



Du kannst immer zu mir kommen

Stefanie Rietzler, Fabian Grolimund, 2023, Hogrefe-Verlag; ISBN 978-3-4568-6283-5, Fr. 21.50

Kinder sollen sich in ihren Beziehungen wohlfühlen, das ist das Ziel von Stefanie Rietzler und Fabian Grolimund. Die Psychologen erzählen dazu die Geschichte von der Bär-Familie. Die Eltern erzählen dem Bärenkind, wie sie für das Kind da sind und wie sie es unterstützen können. Ob etwas kaputtgegangen ist, der kleine Bär wütend ist oder sich wehgetan hat, aber auch, wenn es Streit mit einem Freund gab, er Angst hat oder müde ist: Die Bäreneltern kümmern sich um ihn und helfen ihm. Das Buch ist liebevoll von Marcus Wilke illustriert.



Die vergessenen Säuglingsheime

Zur Geschichte der Fürsorge in Ost- und Westdeutschland

Felix Berth, 2023, Psychosozial-Verlag; ISBN 978-3-8379-7934-2, Fr. 30.–

In der Nachkriegszeit wurden Babys und Kleinkinder häufger als bislang angenommen in sogenannten Säuglingsheimen untergebracht. In den 60er-Jahren wurden diese Heime in Westdeutschland aufgelöst, weil die desolaten Zustände bei den Kindern zu Entwicklungsbeeinträchtigungen führten. In der DDR existierten sie bis zur Wende. Der Historiker und Erziehungswissenschaftler Felix Berth zeichnet die Geschichte der Säuglingsheime nach. Er arbeitet dazu mit Grafiken, Bildern und Zeugnissen von Betroffenen. Dazu gibt er ausserdem zahlreiche weiterführende Literaturhinweise.